

BLACKOUT



**WAS TUN, WENN DER
STROM WEG IST?**

**sorgt vor*

WAS TUN, WENN ES ZU EINEM BLACKOUT KOMMT?

Ruhe bewahren, überlegt und geplant handeln!

Ein Blackout ist kein „gewöhnlicher“ Stromausfall. Während ein normaler Stromausfall auf eine Wohnung, ein Haus oder eine Nachbarschaft begrenzt ist, hat ein Blackout größere Dimensionen. Unter einem Blackout versteht man einen überregionalen, großflächigen (auch mehrere Länder umfassenden), länger andauernden Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall. Ein Blackout kann unangenehme Folgen haben und genau darum ist es wichtig, sich auf dieses Szenario vorzubereiten.

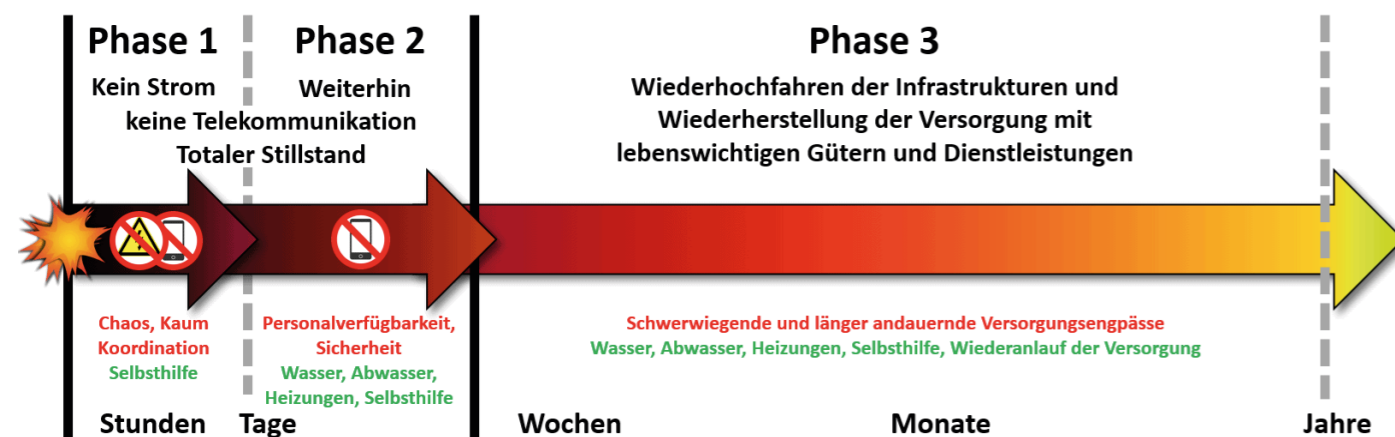
WIE ERKENNT MAN EINEN BLACKOUT?

- In meiner gesamten Umgebung/Nachbarschaft fließt kein Strom
- Handy- und/oder Festnetz fallen aus
- Im Radio wird von einem Blackout berichtet

DIE DREI PHASEN DES BLACKOUTS

Bei einem Blackout unterscheidet man unterschiedliche Phasen, wobei der Stromausfall an sich in der ersten Phase in Österreich nur einige Stunden oder vielleicht Tage dauern könnte. Besonders kritisch werden dann die weiteren Phasen, wo zunächst noch keine Telekommunikation möglich ist bzw. vor allem die dritte Phase, in der die Infrastruktur wieder hochgefahren und die Versorgung wiederhergestellt werden muss. Die Wiederherstellung der gewohnten Versorgung mit lebenswichtigen Dienstleistungen und Gütern könnte Wochen oder Monate in Anspruch nehmen.

Phasen eines europaweiten Strom-, Infrastruktur- sowie Versorgungsausfalls („Blackout“)



SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ

Wer sich auf ein Blackout umfassend vorbereitet, schützt sich auch in anderen Krisen und Katastrophen.

- Sorgen Sie für eine Lebensmittel- und Wasservorrat für mindestens 10-14 Tage.
- Halten Sie ein Batterie- oder Kurbelradio bereit.
- Sorgen Sie für ausreichend Leuchtmittel in Ihrem Haushalt (wie empfohlen LED-Lichter statt Kerzen – keine Brandgefahr).
- Sorgen Sie für eine Möglichkeit auch ohne Strom zu kochen (z.B. Gaskochplatte, Notkochstelle mit Brennpaste, Grill etc.).
- Stellen Sie Überlegungen an, ob Sie Vorkehrungen für Notstrom benötigen (z.B. landwirtschaftlicher Betrieb).
- Besprechen Sie Ihre Pläne mit Ihrem Haushalt, Ihrer Familie und Ihren Nachbarn.

Für den Ernstfall gut gerüstet zu sein, heißt auch, einen ausreichenden Vorrat an lebensnotwendigen Medikamenten zu Hause zu haben. Stimmen Sie sich diesbezüglich mit der Apotheke oder Ihrem Hausarzt ab.

VORBEREITUNGEN DER GEMEINDE AUF DEN ERNSTFALL

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamts Fernitz-Mellach wurden im Rahmen einer Schulung des Zivilschutzverbandes Steiermark auf den Ernstfall vorbereitet. Zusätzlich hat die Einsatzleitung in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Fernitz eine Blackout-Kommunikationsübung durchlaufen. Im Blackoutfall wird im Veranstaltungszentrum (VAZ) eine Sicherheitsinsel eingerichtet, welche rund um die Uhr besetzt ist und als Anlaufstelle für Notfälle dient. In Notsituationen dienen die drei Feuerwehren Fernitz, Mellach und Gnaning als Anlaufstelle für Not- und Hilferufe. Die Feuerwehren sind 24 Stunden täglich besetzt und mit Funkgeräten ausgestattet, um im Bedarfsfall mit dem Roten Kreuz Kontakt aufzunehmen. Wichtige Informationen werden nach Eintreten des Ereignisses Infopoints (Informationsplakate) an folgenden Standorten eingerichtet:

- Fernitz: Gemeindeamt Fernitz-Mellach
- Gnaning: Freiwillige Feuerwehr Gnaning
- Mellach: Bauernmarkt „Lodn“ (Kreisverkehr Murbergstraße)

Welche Maßnahmen werden von der Gemeinde Fernitz-Mellach im Ernstfall getroffen?

Aufrechterhaltung der eigenen Führungsfähigkeit.

Die Gemeinde Fernitz-Mellach verfügt über einen behördlichen Führungsstab, der nach der SKKM-Richtlinie des Bundesministeriums für Inneres aufgebaut ist und die durchgehende Führungsfähigkeit im Falle eines Blackouts gewährleisten soll. Im konkreten Einsatzfall trifft sich der Führungsstab am notstromversorgten Stützpunkt.

TRINKWASSERVERSORGUNG

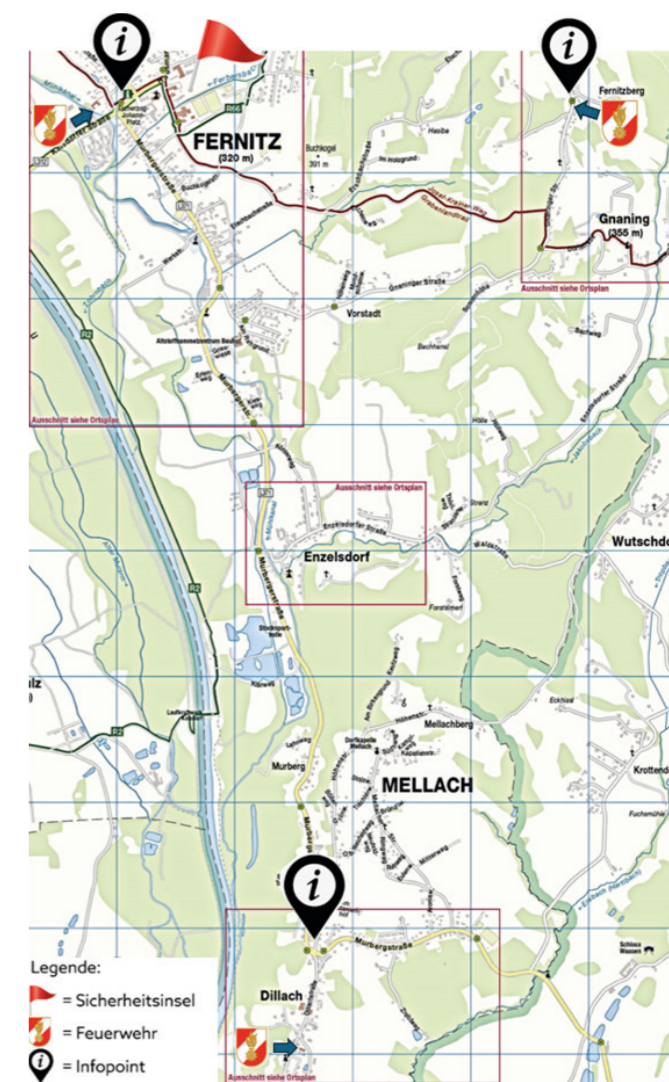
Die öffentliche Wasserversorgung wird durch den Wasserverband Grazer Feld Süd-Ost über einen Zeitraum von mehreren Tagen ab dem Stromausfall durch bereits getätigte Vorkehrungen (Notstrom) gewährleistet.

ABWASSERENTSORGUNG

Die Abwasserentsorgung wird für das öffentliche Kanalnetz durch den Abwasserverband Grazer Feld sichergestellt. Die Abwässer werden vom Abwasserverband, nach den beim Abwasserverband hinterlegten Alarmplänen, weitergepumpt. **Achtung:** Überprüfen Sie die Rückstauklappen im Falle einer vorhandenen privaten Abwasser-Hebeanlage.

GESUNDHEITSVERSORGUNG

Eine Notversorgung wird über die Sicherheitsinsel im Veranstaltungszentrum (VAZ) abgewickelt. Dort steht zu bestimmten Zeiten ärztliche Unterstützung zur Verfügung und wird über den Einsatzstab koordiniert.



LEBENSMITTELVERSORGUNG

Mit Spar und Unimarkt wurde ein Übereinkommen getroffen, dass ab dem zweiten und dritten Tag Notfallpakete mit Lebensmitteln für Fernitz-Mellach ausgegeben werden (Haushaltsmenge und keine Frischwaren). Das Notfallpaket ist in bar zu bezahlen. Heimische Landwirte können ebenfalls einen gewissen Bedarf (vorwiegend Fleisch und Brot) decken.

SCHULE, KINDERGARTEN UND KINDERKRIPPE

Die Schülerinnen und Schüler werden am ersten Tag bis zum Tagesende in der Schule betreut. Ab dem zweiten Tag werden nur noch Kinder betreut, deren Eltern in systemkritischen Berufen arbeiten. Kinder in Kindergärten und Kinderkrippen werden am ersten Tag des Blackouts bis zur Abholung betreut. Ab dem zweiten Tag gibt es keine Betreuung.

AUFZUGSANLAGEN

Genehmigte und öffentlich zugängliche Aufzugsanlagen werden durch die Feuerwehr kontrolliert.

BLACKOUT-CHECKLISTE:



- Wo haben Sie Ihre Taschenlampen mit Batterien?
- Wo haben Sie Ihr Batterie-Radio (alternativ Autoradio)?
- Wie alt sind die Batterien? Halten Sie hochwertige Batterien bereit. Überprüfen Sie periodisch die Funktionsfähigkeit Ihrer Batterien und Geräte, damit Sie im Anlassfall nicht zusätzlich überrascht werden.
- Wie viel Trinkwasser haben Sie vorrätig (Flaschen/Kanister; min. 2 Liter pro Person und Tag)? Das Befüllen der Badewanne mit Trinkwasser ist ein Mythos und nicht erforderlich.
- Wie viele Lebensmittel/ die sie auch ohne Kochen verzehren können, haben Sie vorrätig?
- Wenn Sie eine Campingausrüstung besitzen, dann können Sie auch kochen oder Getränke wärmen.
- Haben Sie Bargeld zu Hause?
- Haben Sie genügend Kerzen/Feuerzeuge/Streichhölzer, um Licht oder ein Feuer machen zu können? Vorsicht, erhöhte Brandgefahr!
- Können Sie aufgetaute Kühlgüter verwerten? Wenn nicht, wie können Sie diese möglichst geruchlos zwischenlagern bis die Müllabfuhr wieder funktioniert?
- Wie können Sie eine Nothygiene aufrechterhalten, sollte im schlimmsten Fall auch die WC-Spülung ausfallen? (Brauchwasser in Kanister, Kübel mit Müllsäcken!) Ein Vorrat an Müllsäcken ist in jedem Fall sinnvoll.
- Haben Sie eine Hausapotheke? Benötigen Sie regelmäßig Medikamente und haben Sie diese auch für 2 Wochen zu Hause vorrätig?
- Wie organisieren Sie Ihre Familienzusammenführung, wenn der Stromausfall während des Tages eintritt und die Familienmitglieder in der Arbeit, in der Schule, oder sonst wo sind? Wer holt die Kinder ab? Wie organisieren Sie sich ohne Telefon?
- Wie können Sie sich wärmen, wenn die Heizung nicht funktioniert (warme Winterkleider, Schlafsack)?
- Wie kann eine Nachbarschaftshilfe organisiert werden? Wissen Sie, wo sich die nächsten Einsatzorganisationen/Gemeindeamt etc., befinden wo Sie Informationen erhalten bzw. Hilfe holen können?

Notizen (Schreiben Sie Ihre persönlichen Gedanken dazu auf)
